

Tischtennis

1. MÄNNER-KREISLIGA

TSV Wiggensbach – SV Lenzfried 9:7 • TSV Durach III – TV Oy 6:9 • SV Lenzfried – SSV Wildpoldsried II 9:1 • SV Casino Kleinwalsertal – TSV Altusried 9:3 • TSV Durach II – TSV Heising 9:3 • DJK Seifriedsberg – TSV Wiggensbach 9:3 • TSV Altusried – TSV Durach III 9:2 • SV Casino Kleinwalsertal – SV Lenzfried 9:4.

Heising	29:7	Bleich.-Burgb. II	14:18
Seifriedsberg	27:7	Wiggensbach	11:23
Altusried	24:8	Oy	10:26
Durach II	23:11	Durach III	10:30
Wildpoldsried II	20:16	Lenzfried	9:25
Kleinwalsertal	15:21		

2. MÄNNER-KREISLIGA NORD

TSV Buchenberg – TSV Heising II 9:5 • TSV Heising II – SV ESK Kempten 4:9 • TSV Durach IV – TSV Wengen 5:9.

Lenzfried II	26:2	Sulzberg	8:18
Wengen	20:6	Heising II	8:22
Altusried II	18:8	Durach IV	6:22
ESK Kempten	17:7	TV Kempten III	0:24
Buchenberg	15:9		

2. MÄNNER-KREISLIGA SÜD

TSV Oberstaufen – TTF Blaichach-Burgberg III 8:8 • TTF Blaichach-Burgberg III – DJK Seifriedsberg II 8:8 • TV Immenstadt – TSV Wengen II 8:8 • TV Oy II – TSV Oberstaufen 9:5.

Hegge	26:0	Oy II	11:15
Immenstadt	20:8	Wengen II	10:20
Kleinwalsertal II	16:10	Blaich.-Burgb. III	9:19
Oberstaufen	13:15	Seifriedsberg II	6:22
Durach V	13:15		

3. MÄNNER-KREISLIGA NORD

ASV Hegge II – SV Probstried 8:1 • TSV Altusried III – SG Frauenzell-Muthmannshofen 7:7 • SV Lenzfried IV – ASV Hegge II 0:8.

Hegge II	23:3	ESK Kempten II	12:12
Frauenzell-Muthm.	18:8	Wildpoldsried III	8:16
Wiggensbach II	17:7	Probstried	2:20
Altusried III	16:8	Lenzfried IV	2:24

3. MÄNNER-KREISLIGA MITTE

SV Lenzfried III – SV ESK Kempten III 8:4 • SV Cambodunum Kempten II – TSV Durach VI 8:1 • ASV Hegge III – TSV Buchenberg II 7:7.

Cam. Kempten II	24:0	ESK Kempten III	10:16
Hegge III	19:5	Wengen IV	9:15
Buchenberg II	14:12	Sulzberg II	9:15
Wengen III	11:11	Durach VI	3:23
Lenzfried III	11:13		

3. MÄNNER-KREISLIGA SÜD

TSV Oberdorf II – DJK Seifriedsberg IV 7:7 • DJK Seifriedsberg IV – TSV Fischen II 8:4.

Fischen	19:3	Immenstadt II	7:15
Seifriedsberg IV	15:7	Oberdorf II	5:15
Seifriedsberg III	13:9	Fischen II	1:17
Oberdorf	12:6		

1. BUBEN-KREISLIGA

TSV Buchenberg – TSV Durach II 2:8 • SSV Wertach – DJK Seifriedsberg II 1:8 • TSV Wengen – TSV Durach II 2:8.

Seifriedsberg II	19:1	Buchenberg	10:12
Durach II	18:6	Sulzberg	8:14
Wildpoldsried	14:6	Wertach	6:20
Wengen	13:7	Heising II	0:22

2. BUBEN-KREISLIGA

TSV Wiggensbach – TSV Sulzberg II 7:7.

Fischen	19:5	Sulzberg II	11:9
TV Kempten	16:6	Durach III	3:19
Wildpoldsried II	14:6	Lenzfried	2:22
Wiggensbach	13:11		

3. BUBEN-KREISLIGA SÜD

ASV Hegge – DJK Seifriedsberg III 8:5.

Oberdorf	17:5	Fischen II	8:16
Hegge	16:4	Fischen III	4:18
Seifriedsberg	15:7	Oberdorf II	1:19
Kleinwalsertal	13:5		

Kreisranglistenturnier in Heising:

Schüler A: 1. Stefan Zeller (TSV Heising), 2. Medet Nagaev (TV Kempten 1856), 3. Roman Herz (SG Frauenzell-Muthmannshofen).
Schüler C: 1. Luka Lucak (TV Kempten 1856), 2. Filip Martin (SV Krugzell).
Schülerinnen A: 1. Elisa Heisl (SSV Wildpoldsried), 2. Katharina Schmidt (TV Kempten). (stb)

Turnen

Gerätwettkampf Untergau 1/Oberallgäu in Dietmannsried:

Mädchen, Jahrgang 2006: 1. Lilli Seyberlich (TSV Durach), – 2005: 1 Alicia Huith, – 2004 – 1. Sophia Wassermann (beide SV Probstried), – 2003: 1. Eva Koneberg (TSV Heising), – 2002: 1. Hannah Eberle (TSV Burgberg), – 2001: Ronja Thierer, – 2000: 1. Johanna Hartmann (beide TSV Heising), – 1998/1999: 1. Marina Bühler (TV Jahn Kempten), – 1994bis 1997: Jenny Graf (TSV Heising).

Buben, 1993 und älter: 1. Stefan Beck (TV Haldenwang), – 1994 bis 1997: 1. Johannes Kraus (TV Kempten 1856), – 1998/1999: 1. Luca Weinberger (TSV Sonthofen), – 2000/2001: 1. Fabian Hartmann (TV Kempten 1856), – 2002/2003: 1. Kilian Krapp (TSV Heising), – 2004/2005: 1. Noah Graser (TSV Blaichach), – 2006: 1. Marvin Kartas (TV Kempten 1856). (ami)

So erreichen Sie uns

SPORTREDAKTION KEMPTEN
Telefon 0831/206-339
Fax 206-484
E-Mail redaktion.sport@azv.de



Bahn frei für den großen Wurf

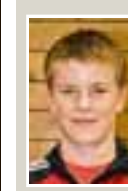
Die Wettkampfpause in den Ligen nutzen die Allgäuer Kegler, um die regionalen Meisterschaften auszutragen. Ein Teil der Wettkämpfe fand in Betzigau statt. Auf dem Foto zu sehen sind Vorjahressieger Michael Bühler (links) vom Goldenen Kranz Durach und Wilhelm Velioniskis vom SV 29 Kempten. Die beiden schrammten diesmal nur knapp am großen Wurf vorbei. Bühler belegte Rang zwei, Velioniskis wurde Dritter. Den Sieg holte Gerhard Mader vom TSV Moosbach. Bei den Frauen gewann Tanja Sonderegger (SKC Unterthingau). Foto: Sabine Sykora

Robert Schneider (14) hat bei der deutschen A-Juniorenmeisterschaft Rang vier belegt und freut sich auf die Premiere bei den Männern.

Nachgefragt

» BEIM RINGER-TALENT VOM TSV KOTTERN

„Ich will zunehmen“



Robert Schneider (14) hat bei der deutschen A-Juniorenmeisterschaft Rang vier belegt und freut sich auf die Premiere bei den Männern.

Zum ersten Mal hast Du an der „Deutschen“ der A-Junioren in Lauterbach teilgenommen und bist in der Gewichtsklasse bis 46 Kilo knapp an einer Medaille vorbeigeschrammt. Damit war nicht zu rechnen, oder?

Robert: Ich hab’ das schon von mir erwartet. Im vergangenen Jahr bin ich bei den B-Junioren Zweiter geworden. Aber andere hat das eher überrascht. Bei den A-Junioren gehöre ich zum jüngsten Jahrgang. Andere Gegner waren teils zwei, drei Jahre älter.

Wie fiel Deine Bilanz aus?

Robert: Die ersten beiden Kämpfe habe ich gewonnen. Beim ersten gab es einen Punkt- und beim zweiten einen Schultersieg. Im dritten Kampf hatte ich ein Freilos. Danach setzte es die erste Niederlage gegen Sören Stein aus Nordbaden. Da war ich mit meiner Leistung nicht ganz so zufrieden. Denn ich bin fünf Mal auf den gleichen Trick reingefallen. Danach habe ich noch einen Schultersieg gelandet. Im Kampf um Platz drei hatte ich aber kaum Chancen: Da verlor ich gegen den Andrej Kurokin aus Hessen. Gegen den stand ich im vergangenen Jahr bei den B-Junioren im Finale.

Ist im nächsten Jahr eine Medaille drin?

Robert: Das hoffe ich schon. Wenn alles super läuft, kann ich auch den Sprung in den deutschen Kader schaffen. Es gibt noch ein anderes Ziel: Ich will in der neuen Saison beim Männerteam des TSV Kottern in der Bezirksliga meinen ersten Einsatz bekommen. Mit 14 Jahren habe ich das Mindestalter erreicht. Jetzt muss ich noch Gewicht zulegen.

Wieviel Kilo?

Robert: Fünf Kilo, bis Ende August. Man muss mindestens 50 Kilo wiegen. Ich werde viel essen und viel Krafttraining bestreiten.

Beim Thema Ringen im Allgäu denken die meisten an Zweitligist TSV Westendorf...

Robert: Dort trainiere ich einmal die Woche. Die beiden anderen Trainings mache ich in Kottern. Ich gehe zwar ans Hildegardis-Gymnasium, wohne aber nur zwei Minuten von der Turnhalle an der Hanebergstraße entfernt, wo wir immer ringen. Das passt super. (ts)

Vorfreude auf Bayern-Rundfahrt

Radsport Profis machen auf der schweren zweiten Etappe am 24. Mai Station in Kempten

VON BASTIAN LAUER

Kempten Der große Radsport kehrt nach Kempten zurück. Sieben Jahre ist es her, seit die Allgäu-Metropole Startort der Bayern-Rundfahrt war. Am 24. und 25. Mai ist Kempten nun erstmals Etappen-Ort der wichtigsten deutschen Rundfahrt. „Es wird Zeit, dass wir wieder hier sind“, sagte gestern Rundfahrtsleiter Ewald Strohmaier bei einer Pressekonferenz im Rathaus. Auch Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer freute sich und prophezeite „eine sehr gute Veranstaltung“, die Tausende von Menschen an die Straße locken soll.

Nach der Krise im Radsport ist die Bayern-Rundfahrt, die dieses Jahr zum 33. Mal ausgetragen wird, als einzige mehrtägige deutsche Rundfahrt im internationalen Radsportkalender übrig geblieben. Sie gilt als wichtiges Vorbereitungsrennen auf die Tour de France. „Wir erwarten viele Spitzensportler. Wer genau starten wird, ist derzeit aber noch kaum zu sagen“, sagt Tilman Rieger, stellvertretender Rundfahrtsleiter. Nur dass der Kemptener Lokalmatador Michael Schwarzmann (21/Team NetApp) mitfahren

soll, haben die Organisatoren bestätigt. „Außerdem wollen wir Jens Voigt dazu bewegen, einen vierten Gesamtsieg hier zu probieren“, sagte Strohmaier. 2011 gewann der Brite Geraint Thomas.

Für die Ausgabe 2012 geht die Bayern-Rundfahrt mit einem Rekordfeld von 133 Fahrern aus 19

Mannschaften an den Start, der am 23. Mai in Traunstein erfolgt. Erster Zielort ist dann Penzberg, von wo aus sich der Tross ins Allgäu aufmachen wird. Auf diesem zweiten Tagesabschnitt warten auf die Fahrer „die schwierigsten Kilometer der Rundfahrt“, wie Tilman Rieger erklärt. Die Anstiege im Allgäu dürf-

ten den Radlern alles abverlangen. „Es wird wohl eine kleine Gruppe um den Tagessieg kämpfen“, glaubt Rieger. Der Zieleinlauf wird nach 195,4 Kilometern gegen 15.30 Uhr in der Kotterner Straße sein. Zu vor werden die Fahrer noch drei Mal über einen Rundkurs auf dem Schuhmacherring gejagt, sodass die Zuschauer am Straßenrand möglichst viel vom Rennen erleben können. Ein Erlebnis soll auch das Rahmenprogramm im Bereich vom Allgäu Forum und Allgäuhaus werden. Die Planungen laufen erst in diesen Tagen an, wie Benno Glas, Sportamtsleiter der Stadt, sagt: „Es ist noch sehr viel zu klären, vor allem mit den Schulen.“ Die Veranstaltung fällt in die Abiturzeit. Auch der Verkehr auf dem Ring und um das Forum wird am 24. Mai den ganzen Tag über beeinträchtigt werden. Bereits früh morgens beginnt dort der Aufbau.

Am Morgen darauf nehmen die Radsportler dann die Innenstadt in Beschlag. Die dritte Etappe in Richtung Treuchtlingen wird vom Kemptener Rathausplatz in Angriff genommen. „Das ist die Chance für Fans, die Athleten einmal hautnah zu erleben“, sagt Tilman Rieger.



Noch hält OB Dr. Ulrich Netzer das gelbe Trikot der Bayern-Rundfahrt. Doch beim Tourstopp im Mai in Kempten wird es garantiert einer der Radprofis tragen. Genau das Gleiche gilt für das weiße Trikot für den besten Nachwuchsfahrer, das Peter W. Streng (Vizepräsident Bund Deutscher Radfahrer) präsentierte sowie das blaue Trikot für den Führenden der Sprintwertung, das Rundfahrtsleiter Ewald Strohmaier in Richtung Kamera hielt. Foto: Hermann Ernst

Titel verteidigt

Squash Johannes Herz bayerischer Meister

Kempten Johannes Herz vom 1. SC Kempten hat bei der bayerischen Meisterschaft der Jugend in Nürnberg den U19-Titel verteidigt. Ohne Satzverlust marschierte der 17-Jährige durch das Turnier. „Das war eine herausragende Leistung“, lobt der Vorsitzende des Squash-Clubs, Dietmar Jürschik. Herz bescheiden: „Die Gegner waren nicht allzu hart“, stolz sei er aber schon.



Johannes Herz

Auch die anderen Jugendspieler des Vereins kehrten erfolgreich aus Nürnberg zurück. Yannik Omlor (15) wurde Vizemeister in seiner Altersklasse U17. Nach einem 0:2-Satz-Rückstand gegen den körperlich überlegenen Niklas Becher (ST Rosenheim) „wandelte er diesen mit einem technisch und taktisch starken Spiel in einen 3:2-Sieg um“, berichtet Jürschik stolz.

Schwester Mareike Omlor (17) unterlag ihrer Gegnerin im Kampf um einen Platz auf dem Podest in der Klasse U19 nur knapp im fünften Satz und wurde Vierte.

In der Altersgruppe U13 wurde Noah Meyer (12) Dritter. Timo Tschada (11), der erstmals bei einer bayerischen Meisterschaft antrat, wurde Neunter. Mit Saskia Tschada (9) stellte Kempten die jüngste Teilnehmerin des Turniers. Sie wurde Sechste in der Altersgruppe U13.

Am Wochenende geht es für Herz, Yannik und Mareike Omlor sowie Meyer erneut nach Nürnberg. Dort finden von Donnerstag bis Sonntag die „German Junior Open“ statt, ein internationales Ranglistenturnier. „Da wird es rund gehen“, sagt Herz. „Die Gegner werden wesentlich härter.“ Dank eines Freilosens wird der 17-Jährige wohl nur fünf Spiele bestreiten. 2011 wurde der bayerische und deutsche Meister aus Kempten Zehnter. Sein Ziel für Nürnberg: „Unter die ersten acht kommen, das wäre super.“ (jb)

Überraschung gelungen

Tischtennis Wildpoldsrieder Frauen spielen 7:7

Wildpoldsried Einen überraschenden Punktgewinn schafften die Frauen des SSV Wildpoldsried. Mit einer überragenden Teamleistung holten die Oberallgäuerinnen beim Tabe-



Annika Heisl

lenzweiten der Tischtennis-Landesliga, dem TSV Gräfelfing, ein verdienten 7:7. Das Remis ist umso bemerkenswerter, da es für Wildpoldsried in dieser Saison um nichts mehr geht.

Das Team kann weder absteigen, noch hat es eine Chance im Kampf um die Meisterschaft. Der SSV zeigte, dass er an einem guten Tag auch gegen die Top-teams der Landesliga punkten kann. Eine tolle Vorstellung lieferten die beiden Doppel ab. Birgit Hössl und Silvia Zengerle erhöhten ihre Rückrundenbilanz mit einem klaren Dreisatz-Erfolg auf makellose 7:0-Siege. Annika und Monika Heisl

waren anschließend überraschend deutlich mit 3:1 erfolgreich.

Annika Heisl behält die Nerven

In den Einzeln überzeugte neben der zweimal siegreichen Birgit Hössl an Position eins auch Annika Heisl an Position zwei. Mit konsequentem Topspin-Spiel gelang ihr ein umkämpfter Fünf-Satz-Erfolg gegen die Nummer zwei der Gastgeber. Nervenstärke zeigte Heisl am Schluss: In der letzten Begegnung behielt sie im entscheidenden Satz beim Stand von 6:7 die Nerven. Sie brachte den erhofften Punkt unter Dach und Fach und sicherte so das Unentschieden. Immerhin einen Sieg verbuchte zudem Silvia Zengerle.

Durch den Punktgewinn in der Fremde festigte Wildpoldsried den vierten Platz in der Landesliga. Am Samstag in einer Woche, 24. März, empfängt der SSV dann den VSC Donauwörth II zum vorletzten Heimspiel dieser Saison. Spielbeginn ist um 16 Uhr. (rhö)

Sport in Kürze

JAZZTANZ

15 Gruppen und 200 Tänzer am Sonntag in Sulzberg

Am Sonntag findet ab 12 Uhr in der Dreifachturnhalle Sulzberg das erste Ligaturnier zur bayerischen Meisterschaft im Jazz- und Modern Dance statt. 15 Gruppen mit 200 Tänzern der Verbandsliga und Verbands-Jugendliga aus Bayern werden ihr Bestes geben, um gute Platzierungen zu schaffen. (az)

SKI NORDISCH

Buchenberger Nachwuchs überzeugt in Oberdorf

In Oberdorf fand das Finale der Salomon Minitournee für den Nachwuchs statt. Mit dabei: Die Langläufer des TSV Buchenberg. Am Ende wurden die Gesamtsieger geehrt. Die Jüngste, Kim Fischer, wurde Dritte, Erik Hafenmair Zweiter der Klasse S8, ebenso wie Pia Schratz (S9). S9: 3. Robin Fischer. – S10: 4. Jakob Hafenmair, 5. Simon Mach, 6. Luis Hafenmair. – S12: 3. David Mach. (fm)